

Verfügung

betreffend Regelung abweichender Höchstgeschwindigkeiten bei den Anschlüssen Birmensdorf und Wettswil und bei der Verzweigung Zürich-Süd, Nationalstrassen N3 und N4

vom 17. November 2009

Mit der Eröffnung der Westumfahrung Zürich (Nationalstrassen N3 und N4) am 4. Mai 2009 entstanden neue Verkehrsführungen.

gestützt auf Artikel 2 Absatz 3^{bis}, 3 Absatz 4 und 32 Absatz 3 des Strassenverkehrsgesetzes vom 19. Dezember 1958¹ und die Artikel 107 Absätze 1 und 5, 108 Absätze 1, 2 Buchstabe a, 4 und 5 und 110 Absatz 2 der Signalisationsverordnung vom 5. September 1979²,
aus Verkehrssicherheitsgründen verfügt das Bundesamt für Strassen (ASTRA):

I

Festsetzung der Höchstgeschwindigkeit bei der Ausfahrt Chur-Birmensdorf (Anschluss Birmensdorf, Nationalstrasse N3) auf 60 km/h, gemäss Geschwindigkeitssignalisationsplan vom 10. März 2006.

II

Festsetzung der Höchstgeschwindigkeiten beim Anschluss Wettswil (Nationalstrasse N4), gemäss Geschwindigkeitssignalisationsplan vom 10. März 2006, wie folgt:

- Autobahneinfahrt Wettswil–Zürich:
80 km/h oder 60 km/h (variable Geschwindigkeitssignale)
- Autobahneinfahrt Wettswil–Basel:
80 km/h oder 60 km/h (variable Geschwindigkeitssignale)
- Autobahnausfahrt Luzern–Wettswil: 60 km/h
- Autobahnausfahrt Basel–Wettswil: 60 km/h

¹ SR 741.01

² SR 741.21

III

Festsetzung der Höchstgeschwindigkeiten bei der Verzweigung Zürich-Süd (Nationalstrasse N3), gemäss Geschwindigkeitssignalisationsplan vom 10. März 2006, wie folgt:

- Rampe N3 Zürich–Basel:
80 km/h oder 60 km/h (variable Geschwindigkeitssignale)
- Rampe N3 Basel–Zürich:
80 km/h oder 60 km/h (variable Geschwindigkeitssignale)

IV

Gegen die vorliegende Verfügung kann gemäss Artikel 47 Absatz 1 Buchstabe b VwVG innert 30 Tagen seit Veröffentlichung im Bundesblatt Beschwerde an das Bundesverwaltungsgericht, 3000 Bern 14, erhoben werden. Die Beschwerdeschrift hat das Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters zu enthalten; die Ausfertigung der angefochtenen Verfügung und die als Beweismittel angerufenen Urkunden sind beizulegen, soweit der Beschwerdeführer sie in Händen hat. Detaillierte Unterlagen können bei der Kantonspolizei Zürich, Verkehrspolizei, Verkehrstechnische Abteilung, Nordstrasse 44, Zürich 6, Postfach, 8021 Zürich, eingesehen werden.

17. November 2009

Bundesamt für Strassen

Der Direktor: Rudolf Dieterle